Buchrezensionen

Thomas Köhler-Saretzki

Sichere Kinder brauchen starke Wurzeln: Wegweiser für den Umgang mit bindungsbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen

Der Untertitel „Wegweiser für den Umgang mit bindungsbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen" ist Programm. Dieser kurz und prägnant formulierte Ratgeber versteht sich nicht als Vorgabe zu einem Behandlungsschema, sondern zeigt in leicht lesbarer und gut strukturierter Form Theorie und Praxisbeispiele auf. Kernaussagen und hilfreiche Hinweise sind prägnant hervorgehoben und bieten gute Anregungen und Merksätze.
Der Ratgeber beschäftigt sich zu Beginn mit der Definition von Bindung, Bindungsmustern und Bindungsstörungen, um einerseits zu betonen, warum diese so wichtig für Kinder und Jugendlichen sind und welche Auswirkungen sie haben; andererseits, um möglichst klar zu definieren, wo die Abgrenzung zur Pathologie zu sehen ist. Dabei wird vom Autor nicht nur die ICD-10-Definition herangezogen, sondern auch eine weitere Differenzierung, die sich in der Praxis bewährt hat, aufgeführt.
In weiterer Folge wird vor allem auf die Praxis eingegangen. Der Bogen wird hierbei von der Grundthematik bzw. Ausgangssituation über die wichtigsten Schwerpunkte in der Betreuung bis hin zur Elternberatung und unterstützenden Maßnahmen gespannt. Hierbei wird immer wieder auf die Lebens- und Wahrnehmungswelt der Kinder und Jugendlichen mit Bindungsstörungen eingegangen, sodass ein tieferes Verständnis für die Verhaltens- und Reaktionsweisen entstehen kann.
Die Zielgruppe des Ratgebers sind vor allem MitarbeiterInnen in der Betreuung der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe. Er kann jedoch für ErgotherapeutInnen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie durchaus interessant sein, vor allem was den Aufbau und die Struktur der Behandlung betrifft, wenn eine dahingehende Störung bekannt ist oder der Therapieprozess sich aufgrund der veränderten Bindungsdynamik als „schwierig" erweist. Da der Autor die Thematik sehr lebens- und praxisnah, mit allen Höhen und Tiefen sowie möglichen Misserfolgen schildert, erkennt man unter Umständen Kinder und Situationen wieder, die ein Umdenken und -planen der Therapieinhalte anhand konkreten Hintergrundwissens ermöglicht. Dadurch kann dieser Ratgeber ein wertvoller weiterer Aspekt der ganzheitlichen Sicht der KlientInnen sein.



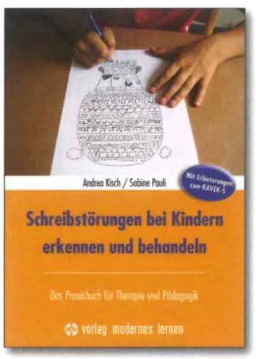
Schulz-Kirchner 2014
64 Seiten
ISBN 978-3824811717
€ 8,99

Tina Polasek, Ergotherapeutin
tina.polasek@gmx.at

Andrea Kisch, Sabine Pauli

Schreibstörungen bei Kindern erkennen und behandeln: Das Praxisbuch für Therapie und Pädagogik

Dieses neue Buch von Sabine Pauli und Andrea Kisch beinhaltet die Analyse und Behandlung von Schreibstörungen bei Kindern und Jugendlichen, das heißt Schwierigkeiten, die während bzw. nach dem Schriftspracherwerb auftreten. Das Ziel dieser Behandlungsmethode ist die Entwicklung einer individuellen Handschrift, die gut lesbar, vom Tempo adäquat und schmerzfrei sein soll.
In ihrem Buch werden die Voraussetzungen zum Schreiben gut übersichtlich, strukturiert und detailliert beschrieben, teilweise mit grau unterlegten Hinweiskästchen versehen, die weitere, sehr konkrete Tipps enthalten. In weiterer Folge werden die zwei Befundungsinstrumente RAVEK und RAVEK-S vorgestellt, die Vorlagen dafür sind auf einer extra CD-ROM zu erwerben. Anschließend befasst sich das Buch mit der Erkennung und Behandlung von Schreibstörungen. Diese können unterschiedlicher Natur sein – ebenso vielfältig gestalten sich die Therapiepläne (Schreibmaterial, Lineatur, Schriftart, ...). Ein wesentliches Merkmal dieser Behandlung sind die häuslichen Übungen, die ja nach Alter des Kindes spielerischer oder direkter an den Schwierigkeiten arbeitend ausfallen. In der Arbeit mit schreibauffälligen Kindern ist dieses Buch eine wertvolle Unterstützung, da es eine gute Mischung aus theoretischem Hintergrundwissen und praktischen Tipps enthält. Es wird deutlich, dass die Autorinnen schon viele Jahre Praxiserfahrung besitzen, die sie in diesem Rahmen weitergeben.



modernes lernen 2014
176 Seiten
ISBN 978-3808007020
€ 16,95

Barbara Peham, Ergotherapeutin
barbara.peham@gmx.at

Erika Beck, Ergotherapeutin
ergo@achtsam-zentrum.at